ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2021 г.
ШКОЛЬНЫЙ ЭТАП. 9–11 КЛАССЫ

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)
20 баллов
40 минут

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1–11 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 9 Wörter bleiben übrig.

Zwischen Eulenaugen und Igelstacheln

Anti-Cafés, in denen man für die verbrachte Zeit zahlt und Stubentiger kraulen kann, haben sich in Moskau längst fest etabliert. Doch die kuscheligen Kater müssen sich mittlerweile gegen kuriose Konkurrenz **A** ruhig allen Seiten wehren. Die City-Experte haben die originellsten Cafés unter die Lupe **1** berühren –
Platz eins auf **B** Freund liste ist das „Eulenhaus", das erste und vorläufig einzige Café in Russland, in dem acht Eulen verschiedener Art die **2** nehmen regieren. Die großen, dunklen Augen der nachtaktiven Tiere wirken geradezu magisch und laden in Gedanken verlorene **3** Liebe zum Versinken ein. Die Eulen bewegen sich frei im Raum, können fotografiert, gestreichelt und auf dem Arm **4** züchten sowie unter Beaufsichtigung, gefüttert werden.
Wenn nachtaktive Raubvögel nicht so Ihr **5** Geschenk sind und Sie eher kleine Igel charmant finden, dann ist das „Escheminutka" genau das Richtige für Sie. Hier lebt gleich eine ganze Reihe von afrikanischen Weißbauchigeln, **C** Fall Äußeres die Gäste ebenfalls niedlich finden. Die Rasse wurde künstlich als Haustier **6** ____ und hat entsprechend etwas **7** nehmen Stacheln. Zudem **D** beobachten sie an Menschen gewöhnt und kann problemlos **8** Besucher werden. Egal ob die Igel **E** Party Bauch gekrault oder **F** Stress den Rücken gestreichelt werden, die 600 Gramm schweren Zwerge strahlen irgendwie Wärme, Wonne und Zufriedenheit aus. Das steckt an! Außerdem garantiert diese Mischung auf jeden Fall ein hohes Maß an Instragramability, **G** weich das Café gerade auch bei jungen Leuten beliebt ist, die sich gern mit den piepsigen **9** bewegen fotografieren.
Wer dagegen nicht unbedingt Körperkontakt mit Tieren braucht, sollte sich im „Café Nemo" wohlfühlen, **H** Welt in der Mitte des Raums ein großes Aquarium steht. Hier kann man zu seinem Espresso und einem frischen Stück Kuchen die **10** essen Schwimmbewegungen einer Schildkröte bewundern. Auch das Dahingleiten von Rochen, Oktopus und natürlich des namensgebenden Clownfischs wirkt beruhigend **I** Erde die Nerven und kann neue Inspiration verschaffen.
Entsprechend kann ein Besuch hier ein originelles **11** heftig sein: für jedes Kind – oder aber für ein unvergessliches Treffen.

Liebe	essen
berühren	halten
nehmen	Geschenk
Gesellschaft	Party
beobachten	Freund
ruhig	züchten
Besucher	weich
bewegen	Welt
Stress	Erde
Fall	heftig

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A–I je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Wichtig! Jede der Lücken 1–11 und A–I soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Hörverstehen
(Аудирование)
15 баллов
25 минут

Sie hören einen Monolog. Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann den Text zweimal.
Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1-7 an: Richtig, falsch, im Text nicht vorgekommen.

https://statgrad.org/download/230601.mp3

1. Svens Eltern haben seinen Wunsch nach Australien zu reisen immer dumm gefunden.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

2. Sven interessiert sich für Australien seit seiner Kindheit.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

3. Sven organisiert seinen Arbeitstag selbst oder bekommt Arbeitsaufgaben von seinem Chef.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

4. Sven arbeitet meistens den vollen Arbeitstag.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

5. Sven hat nur an Nachmittagen und an Wochenenden frei.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

6. Svens Gasteltern arbeiten in derselben Waldorfschule.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

7. Svens Eindruck ist, dass die Menschen in Australien entspannt und glücklich sind.
( ) richtig
( ) falsch
( ) im Text nicht vorgekommen

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Antworten oder die Satzergänzungen an, die dem Inhalt des Texts entsprechen!

8. Sven hatte schon immer einen Traum ...
( ) einen längeren Urlaub in Australien zu machen.
( ) unter den Ureinwohnern Australiens eine Zeit lang zu leben.
( ) Australien während einer großen Reise näher kennenzulernen.

9. Warum ist Svens Traum so lange nicht in Erfüllung gegangen?
( ) Immer waren die hohen Kosten eines solchen Aufenthalts ein Hindernis.
( ) Sven war zunächst mit Abitur und Studium an der Uni sehr beschäftigt.
( ) Sven musste viele Jahre für die große Australien-Reise sparen.

10. Wie ist es Sven gelungen, die Geldmittel für seine Reise zusammenzubekommen?
( ) Das Projekt, das er gefunden hat, wurde zum großen Teil gefördert.
( ) Er hat neben dem Studium an der Uni gearbeitet und Geld gespart.
( ) Seine Eltern haben finanziell geholfen seinen Traum zu verwirklichen.

11. Warum ist Svens Haupttätigkeit an der Waldorfschule das Rasenmähen?
( ) Die Schule besitzt zwanzig Kühe, das Gras vom Rasenmähen dient als Futter.
( ) Der Rasen muss wegen der giftigen Schlangen kurzgehalten werden.
( ) Die Wiesen müssen für Schüler, Lehrer und Besucher schön und gepflegt aussehen.

12. Welchen Wohnort findet Sven für die Freiwilligen am besten?
( ) Ein Hostel.
( ) Ein Zelt.
( ) Eine Gastfamilie.

13. Was hatte auf Sven bei seinen Reisen durch das Land den größten Eindruck gemacht?
( ) Das größte Korallenriff der Welt.
( ) Die Stadt Melbourne mit seinem besonderen Flair.
( ) Das entspannte Miteinander unter den Menschen.

14. Sven konnte in seiner Freizeit viel von dem Land sehen, weil ….
( ) er ein Auto gemietet hat und damit viele Sehenswürdigkeiten bereisen konnte.
(O) die Verkehrsmittel relativ günstig sind und das Verkehrsnetz gut ausgebaut ist.
( ) seine Gasteltern ihn viel und überallhin mitgenommen haben.

15. Sven hatte keine Sprachprobleme, weil ...
( ) er einen einführenden Englischkurs gemacht hat.
( ) er schnell die Sprache des Landes gelernt hat.
(O) seine Englischkenntnisse schon vor der Reise gut waren.

Leseverstehen
(Чтение)
20 баллов
55 минут

TEIL 1
Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

In mehreren Sprachen zu Hause sein

Viele Kinder wachsen in Deutschland mehrsprachig auf. An Schulen wird Bilingualität jedoch häufig nicht als Potenzial erkannt, das gefördert werden muss. Bildungsexperten finden, dass sich das ändern sollte.

Die meisten Menschen haben nur eine Muttersprache. Der dreijährige Seymen und der siebenjährige Ensar haben zwei: Türkisch sprechen sie mit Eltern und Großeltern. Deutsch in der Kita, in der Schule und mit Freunden.

Zwischen ihren beiden Muttersprachen scheinen die beiden Jungs problemlos zu wechseln. „Unser Weg ist: zu Hause möglichst immer Türkisch, draußen konsequent Deutsch", sagt ihre Mutter Aslihan Bakkal. Sie findet: „Mehrsprachig aufzuwachsen ist ein Vorteil, eine Bereicherung. Die Kinder werden damit auch in zwei Kulturen groß."

In Deutschland ist Mehrsprachigkeit wegen der Migrantinnen und Migranten aus der ganzen Welt längst Alltag. Auf Schulhöfen werden mehr als hundert Sprachen gesprochen, sagt Stefanie Bredthauer vom Mercator Institut für Sprachforschung und Deutsch als Zweitsprache in Köln. „Man kann davon ausgehen, dass etwa ein Drittel der Schülerschaft zwei- oder mehrsprachig aufwächst." Dabei gebe es je nach Stärke der Zuwanderungsbewegung regionale Unterschiede. Nordrhein-Westfalen gehöre im Hinblick auf Sprachenvielfalt zu den Hotspots, so Bredthauer.

Aber von Sprachgenies einmal abgesehen: Hat ein Kopf überhaupt Platz für zwei Muttersprachen, die fehlerfrei nebeneinander funktionieren? Die Sprachexpertin Bredthauer meint, es sei selten, dass jemand zwei Sprachen wirklich mit exakt gleicher Kompetenz und gleichem Wortschatz beherrsche.

Doch sich dann gleich nur auf eine Muttersprache zu konzentrieren, sei auch nicht notwendig. Das sei irgendwie eine typisch deutsche Auffassung. Stattdessen, sagt Bredthauer, „sollte das Bildungssystem die Mehrsprachigkeit viel stärker als Potenzial erkennen, nutzen und systematisch fördern." Länder wie Frankreich oder die Niederlande seien da viel weiter.

Alle Sprachen sollten gleichermaßen wertgeschätzt werden, findet Bredthauer. Sprache sei auch Identität, und Lernen habe viel mit Motivation zu tun. Sie hat nach eigenen Angaben beobachtet, wie Kinder, die neben Deutsch noch gerne eine zweite Sprache gesprochen haben, diese plötzlich verweigert haben, als sie in die Schule kamen. Denn dort hätten sie plötzlich das Gefühl gehabt, dass nur Deutsch die erwünschte Sprache sei. Ob Arabisch, Türkisch, Polnisch, Russisch: Lehrende sollten

alle Sprachen einbeziehen, die die Schüler von zu Hause mitbringen und die Kinder als Expertinnen und Experten heranziehen.
Allerdings ist auch für Seymen und Ensar Zweisprachigkeit nicht immer einfach. Es gibt Phasen, in denen mal das Türkische die Nase vorn hat, dann ist eher Deutsch angesagt. Ihre Mutter – fließend zweisprachig – meint: „Es wird ihnen in Kita und Schule doch sprachlich einiges abverlangt. Ich möchte sie nicht in eine Zwickmühle bringen. Perfektes Deutsch hat schon Priorität."
In mehreren Sprachen zu Hause zu sein, sei eine kostbare Ressource, betont auch die Dortmunder Bildungsforscherin Nele McElvany. Es könne sich damit auch eine Orientierung in ein weiteres Land eröffnen – und später zusätzliche berufliche Möglichkeiten. Für den bilingualen Spracherwerb gelte: Je früher, desto besser. In den ersten Lebensjahren seien Kinder besonders lernfähig. „Wer kompetent und auf hohem Niveau bilingual ist, hat oft sehr früh mit zwei Sprachen angefangen, ist quasi in beide Sprachen ‚reinsozialisiert' worden."
Individuell hänge die Fähigkeit zur Mehrsprachigkeit beziehungsweise zur Bilingualität auch von Faktoren wie der Qualität des Sprachinputs, der Sprachbegabung und der Persönlichkeit ab. Die Wissenschaftlerin ist aber überzeugt: „Man kann und soll Kindern zutrauen, mit zwei Sprachen aufzuwachsen und sich zurechtzufinden." Für Kita und Grundschule fordert McElvany aber deutlich mehr Deutsch-Sprachförderung. Wichtig ist ihrer Meinung nach, die Sprachen auf keinen Fall gegeneinander auszuspielen. Und was zu Hause gesprochen werde, sei privat, eine Einmischung von außen tabu.
Wählen Sie nun eine Variante, die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Bilingualität wird an deutschen Schulen gefördert.
( ) richtig
(O) falsch
( ) steht nicht im Text

2. Die Muttersprache von Seymen und Ensar ist Türkisch.
( ) richtig
(O) falsch
( ) steht nicht im Text

3. Die beiden Jungs können zwischen Deutsch und Türkisch leicht wechseln.
(O) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

4. Die Eltern von Seymen und Ensar sprechen Deutsch besser als die Großeltern der beiden Jungs.
(O) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

5. In deutschen Schulen werden mehr als hundert Sprachen gesprochen.
(O) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

6. In Nordrhein-Westfalen ist die Sprachvielfalt am größten.
( ) richtig
(O) falsch
( ) steht nicht im Text

7. Nicht alle Linguisten meinen, dass zwei Muttersprachen nebeneinander fehlerfrei funktionieren können.
( ) richtig
( ) falsch
(O) steht nicht im Text

8. Die Sprachexpertin Bredthauer meint, dass Frankreich und die Niederlande in der Mehrsprachigkeitsförderung viel weiter als Deutschland sind.
( ) richtig
(O) falsch
( ) steht nicht im Text

9. Lehrende sollten Muttersprachen der Schüler beherrschen.
( ) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

10. Seymen und Ensar fällt Zweisprachigkeit nicht immer leicht.
(O) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

11. Mit dem bilingualen Spracherwerb soll man je früher, desto besser anfangen.
(O) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

12. McElvany meint, dass nur begabte Menschen zwei Sprachen beherrschen können.
( ) richtig
( ) falsch
( ) steht nicht im Text

/14

TEIL 2

13. Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Achtung: drei von den elf Fortsetzungen sind falsch!

Warum gilt Freitag, der 13., als Unglückstag?

Eigentlich ist er ein ganz normaler Tag. Trotzdem sind viele Menschen skeptisch, heißt es doch, …	er bringe Unglück und man müsse sich vorsehen.

Die Wurzeln des Glaubens, dass dieser Tag nur Pech bringen kann, …	und als Hochzeitstermin ist dieser Tag auch mehr als unbeliebt.
Sowohl in der Literatur als auch in Filmen taucht das Datum immer wieder …	sieht man dem Freitag hingegen gelassen entgegen.
Sei es als Anlass, um einen Horrorfilm noch gruseliger erscheinen zu lassen, …	der 13. gibt es übrigens auch einen Namen.
Dabei ist statistisch längst bewiesen, dass dieser spezielle Tag …	dass ihnen am Freitag, den 13. etwas passieren könnte.
Trotzdem verzichten viele Hotels auf die Zimmernummer 13, Flugzeuge haben keine 13. Sitzreihe, …	als Tag des Unglücks auf.
Laut der Umfrage einer großen Versicherungsgesellschaft von 2018 gemeinsam mit dem Meinungsforschungsinstitut „Kantar TNS“ haben allerdings nur zehn Prozent aller Deutschen Angst, …	während die Nordlichter das ganze eher als Unfug abtun.
Die meisten davon leben in Süddeutschland, …	sich an diesem Kalendertag bewusst vorsichtig verhalten.
Überraschend hingegen ist die Tatsache, dass es offenbar die 30- bis 39-Jährigen sind, die am abergläubischsten sind und …	oder als Erklärung für vorausgegangene Unfälle oder Tode.
	das Kalenderdatum ein wenig zu entmystifizieren.
	reichen viele Jahrhunderte zurück.
	keinen Einfluss auf die Unfallhäufigkeit hat.

0

Landeskunde
(Страноведение)
20 баллов
30 минут

1. Ludwig van Beethoven wurde in Bonn geboren, verbrachte aber die meiste Zeit seines Lebens in ….
( ) Wien
( ) Salzburg
( ) München

+

2. Seine Geburtsstadt veranstaltet jedes Jahr im September das Beethovenfest. Aus welchem Anlass fand es zum ersten Mal statt?
( ) Zu seinem 75. Geburtstag.
( ) Zu seinem 100. Geburtstag.
( ) Zu seinem 125. Geburtstag.

3. Was bedeutet „van“ in Beethovens Namen?
( ) Der Name gehört zu einem alten belgischen Adelsgeschlecht.
( ) „Van“ zeigt die örtliche Herkunft an (von den Rübenhöfen).
( ) Im Taufschein wurde sein Name falsch eingetragen: aus „von“ wurde „van“.

+

4. Welchen Wert hatte die Briefmarke, die die Deutsche Bundespost 1970 zum 200. Geburtstag Beethovens herausgab?
( ) 10 Pfennig.
( ) 20 Pfennig.
( ) 30 Pfennig.

5. Beethoven komponierte genauso viele Klavierkonzerte wie Streichtrios. Wie viele?
( ) 0
( ) 9
( ) 5

6. Wem widmete Beethoven die dritte Synfonie 'Eroica'?
( ) Alexander dem Großen.
( ) Seinem Gönner Fürst Lichnowsky.
( ) Napoleon.

7. Wie wird das Beethovenhaus auf der Mölker Bastei noch genannt?
( ) Camesina-Haus
( ) Pasqualati-Haus
( ) Hosenträger-Haus

+

8. Beethoven hat eine einzige Oper komponiert, „Fidelio". Ursprünglich hieß diese Oper …
( ) „Leonore".
( ) „Die weiße Dame".
( ) „Diavolo".

9. Welches von Beethoven vertonte Gedicht ist seit 1972 die offizielle Europa-Hymne?
( ) „Heideröslein" von Johann Wolfgang von Goethe.
( ) „Lob der Gottheit" von Heinrich von Kleist.
( ) „Ode an die Freude" von Friedrich von Schiller.

10. Bereits im Alter von 27 Jahren wurde Beethoven schwerhörig. Wann wurde er komplett taub?
( ) Mit 38 Jahren.
( ) Mit 48 Jahren.
( ) Mit 58 Jahren.

11. Wo ist heute der Sitz des Robert Koch-Instituts?
( ) In Berlin-Wedding.
( ) In Berlin-Mitte.
( ) In Berlin-Charlottenburg.

12. Bis wann leitete Robert Koch das Robert Koch-Institut?
( ) Bis zu seinem Tod.
( ) Bis 1904.
( ) Bis 1905.

13. Das Robert Koch-Institut ist direkt … unterstellt.
( ) dem Bundesministerium für Gesundheit
( ) der Bundeskanzlerin
( ) dem Bundesministerium für Bildung und Forschung

14. Wer wurden die ersten Mitarbeiter von Robert Koch im Robert Koch-Institut?
( ) Georg Gaffky und Friedrich Loeffler.
( ) Bernhard Nocht und Paul Frosch.
( ) Paul Ehrlich und Emil von Behring.

15. Wer leitete die Pestexpedition nach Bombay im Jahr 1896?
( ) Friedrich Loeffler
( ) Robert Koch
( ) Georg Gaffky

16. Wie hieß die zweite Ehefrau von Robert Koch?
( ) Gertrud
( ) Hedwig
( ) Emmy

17. Wo ist Robert Koch begraben?
( ) In Baden-Baden.
( ) In Berlin.
( ) In Clausthal.

18. Welches Jahr gilt als Beginn der Bakteriologie?
( ) 1817
( ) 1863
( ) 1872

19. Mit welchen Tieren unternahm Koch die ersten Experimente, um Tuberkulose zu erforschen?
( ) Kaninchen
( ) Meerschweinchen
( ) Affen

20. Was war die Konsequenz der Entdeckung des Tuberkuloseerregers?
( ) Der einheitliche Charakter der Tuberkulose wurde bestätigt.
( ) Man verstand den Unterschied zwischen der Tuberkulose der Haut und der Lungentuberkulose.
( ) Man verstand, dass die „Schwindsucht" nichts mit der Tuberkulose zu tun hat.

Максимум за работу – 75 баллов

16